Zeitschrift: SuchtMagazin

Herausgeber: Infodrog
Band: 33 (2007)

Heft: 3

Werbung

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 20.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



## SPEED

#### www.ist-rasen-maennlich.ch

Ein Wettbewerb für Schulklassen in Oberstufe/Gymnasium/Berufsschule. Ingeboten vom Netzwerk Schulische Bubenarbeit NWSB. Interstützt vom Fonds für Verkehrssicherheit FVS.

> Netzwerk Schulische Bubenarbeit

### **Präventionswettbewerb:**

"Speed - Ist Rasen männlich?"

Mit dem Präventionswettbewerb "Speed – Ist Rasen männlich?" lernen Jugendliche, gesund mit Risikoverhalten bei sich selbst und bei KollegInnen umzugehen. Was soll entwickelt werden? Textmaterial (auch "Raps"), Slogans, Bildmaterial (Foto, Videoaufnahmen von gespielten Sequenzen, Plakate als Collagen oder Zeichnungen) ... von Jugendlichen erarbeitet, die Jugendliche ansprechen ... Dabei sollen die Geschlechterrollen im Zentrum stehen. Den besten Arbeiten winken attraktive Preise.

**Ziel:** Auseinandersetzung der Schulklasse mit der Thematik "Risikoverhalten", "Rasen" und "Geschlechterrollen". Dadurch wird sich jede/r seiner/ihrer Haltung dazu bewusst, kennt Folgen davon und auch Möglichkeiten des "Widerstehens".

Sie bekommen für den Unterricht gratis ein Lehrmittel zur Verfügung gestellt.

Zeitrahmen: Arbeit am Thema frei zwischen März und November 2007.

Einsendeschluss für das Produkt: 30.11.07.

Jury: Fachpersonen aus den Bereichen Unfallverhütung und Prävention.

Das Projekt wird finanziert vom Fonds für Verkehrssicherheit FVS.

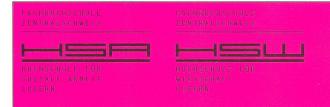
Netzwerk Schulische Bubenarbeit

#### **Anmeldekarte:**

Name/Vorname Lehrperson:	
Klasse:	
Adresse Schule:	
Autoso outulo.	
PLZ/Ort:	
Tel./Handy:	
E-Mail:	
Ich bestelle Ex. des Lehrmittels SPEED Datum:	
lch melde mich mit Schulklassen für den SPIZO-Wettbewerb an.	

#### Einsendeadresse

(Bitte Talon einsenden oder per e-m@il anmelden): Netzwerk Schulische Bubenarbeit NWSB Postfach 101 8117 Fällanden Telefon 044 825 62 92 nwsb@gmx.net www.nwsb.ch



### Management im Sozial- und Gesundheitsbereich MAS Master of Advanced Studies

Führungskompetenz im Sozial- und Gesundheitsbereich

Das transdisziplinäre Studienprogramm ist ein Angebot der HSA Luzern, der HSW Luzern, der Caritas Schweiz, der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe (SKOS) mit Unterstützung des Bundesamtes für Gesundheit (BAG).

Dauer: März 2008 – Januar 2010

**Informationsveranstaltungen** jeweils dienstags 17.30 Uhr an der HSA Luzern: 28. August, 30. Oktober 2007

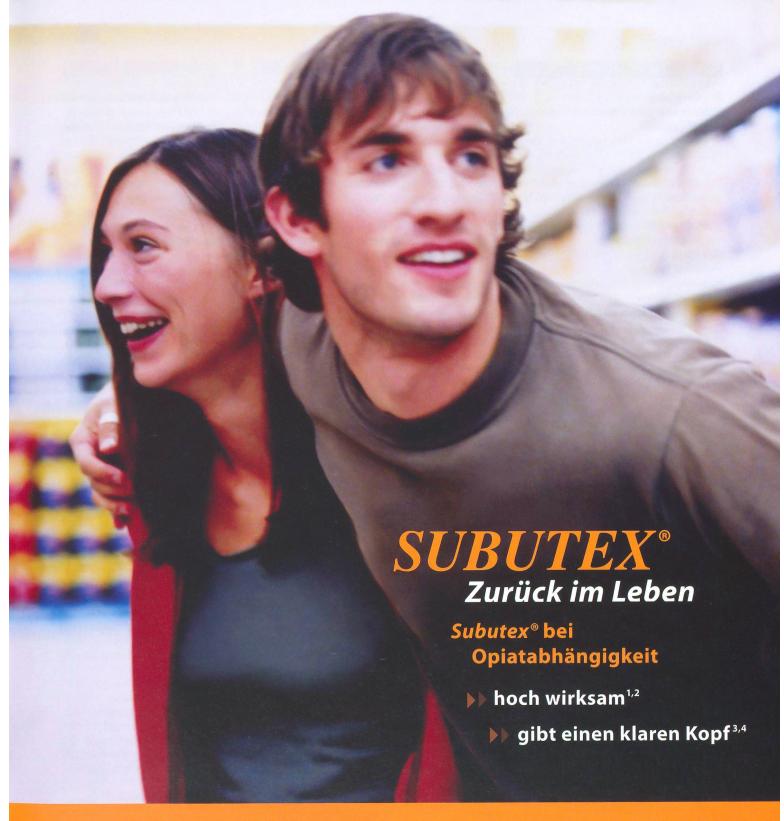
Details unter www.hsa.fhz.ch/masmsg oder direkt bei Petra Spichtig, HSA Luzern, Tel. 041 367 48 72, pspichtig@hsa.fhz.ch

HSA und HSW Luzern: Am Puls der sozialen Themen.



# Die Schweizer Suchtarbeit auf dem Internet

http://www.infoset.ch



8 mg Buprenorphinum. Excip. pro compr. Indikation: Substitutionsbehandlung bei Opioidabhängigkeit, im Rahmen einer medizinischen, sozialen und psychologischen Behandlung. Dosierung: Initialdosis: 0,8-4 mg/Tag. Dosisanpassung und -erhaltung: Die Subutex -Dosis sollte entsprechend dem Ansprechen und dem klinischen und psychologischen Status des Patienten individuell angepasst werden. Kontrainklationen: Überempfindlichkeit gegen Buprenorphin oder gegen einen anderen Bestandteil des Präparates. Asthma oder respiratorische Insuffizienz (Fälle von Atemdepression unter Buprenorphin sind aufgetreten). Schwere hepatische Insuffizienz, akuter Alkoholabusus, Stillperiode, Kinder/Jugendliche unter 16 Jahren. Vorsichtsmassnahmen: Subutex Sublingualtabletten werden nur für die Behandlung von Opioidabhängigkeit empfohlen. Subutex sollte mit Vorsicht angewendet werden bei Patienten mit renaler Insuffizienz. Bei Missbrauch, besonders bei iv. Injektion, sind schwerwiegende akute Leberschäden berichtet worden. Patienten, die Zeichen einer akuten Intoxikation mit Opiaten oder anderen psychotropen Substanzen aufweisen, sollen wegen einer möglichen Verstärkung des Intoxikationszustandes nicht mit Buprenorphin behandelt werden. UAW: Das Auftreten von unerwünschten Nebenwirkungen hängt von der Toleranzschweile des Patienten ab. Diese ist bei Drogensüchtigen im Allgemeinen häher als bei daer Allgemeinbevölkerung: Schlaflosigkeit, Konfschmerzen, Asthenie, Obstipation, Schläfrigkeit, Übelkeit und Schwitzen, gelegentlich Erbrechen und Benommenheit. In seltenen Fällen Atemdepression, hepatische Nekrose, Hepatitis, Halluzinationen, Bronchospasmus, angioneurotischem Ödem (Quincke-Ödem) und anaphylaktischem Schock. Orthostatische Hypotension und Mattigkeit wurden in seltenen Fällen unter der Behandlung mit anderen Buprenorphin-haltigen Präparaten beobachtet. Patienten mit schwerer Drogenabhängigkeit können bei initialer Buprenorphinverabreichung Engzugserscheinungen zeigen, die ähnlich denen unter Naloxon sind. Interaktionen: Subutex sollte n

- 1 Brack J., Behrendt K., Erfahrungen mit dem Einsatz von Buprenorphin (Subutex\*) in der qualifi zierten stationären Entzugsbehandlung
- 2 Ford Ch., Morton S., et al., Leitfaden für die Anwendung von Buprenorphin zur Therapie der Opioidabhängigkeit in der hausärztlichen Praxis, Royal College General Practitioners-Arbeitsgruppe Sex, Drogen und HIV SMMGP (2004)
- 3 Kagerer S., Soyka M., Substitution mit Buprenorphin und Fahrtauglich keit – Ergebnisse einer experimentellen Untersuchung. Suchtmed (2002) 4 (1) 17 – 24



